

Alles kommt anders, als man denkt.

oder „Etwas das selbst Alice nicht hat kommen sehen.“

Von Yukido

Kapitel 3: 3*

„G-Geboren?“, ungläubig betrachtete er den Anderen. Das konnte nicht sein! Es gab keine geborenen Vampire! Außerdem hatte der Blonde so weiche und warme Haut gehabt wie ein Mensch! Er war sich sicher, dass er mühelos jeden Knochen des Anderen hätte brechen können.

Offensichtlich war ihm der Unglaube nur zu deutlich ins Gesicht geschrieben, denn Harry ergriff das Wort:

„Nun Edward. Es ist so. Die Vampirart, der Draco angehört kann sich fortpflanzen, beziehungsweise hier sind auch die `Weibchen` fruchtbar. B- “ „Moment! Was heißt hier auch?“ „Wenn du wolltest, könntest du dich mit einem Menschen fortpflanzen. Wusstest du das nicht?“ Erstaunt schüttelte er den Kopf.

Erklärend sprach Harry weiter: „Die Körper deiner Rasse sind so hart und unnachgiebig, dass sich kein Baby darin entwickeln kann. Bei Draco ist das anders, wie du sicher schon bemerkt hast. Bis auf dieses Privileg ist Dracos Art allerdings die Schwächere. Zwar gibt es in seiner Art mehr Zauberer, da diese Art oft mit magischen Fähigkeiten Geboren wird, aber normale Vampire oder magisch schwach bis mittelmäßig Begabte haben gegen dich eine geringe Chance. Körperlich, d.h. von Geschwindigkeit, Stärke und den Sinnen her bist du ihnen weit überlegen. Ach ja, wie du sicher bemerkt hast schlägt bei geborenen Vampiren das Herz. Das war denk ich das Wichtigste! Oder Draco?“ „Ja. Ich denke auch. Allerdings lass dir eins, nach dieser ellenlangen Lobeshymne auf deine Art, gesagt sein, Edward! Wird nicht übermütig! Mit mir kannst du es nicht aufnehmen!“, sagte der aschblonde Junge hochmütig, allerdings mit kaum erkennbarem Schalk in den Augen, während die anderen Beiden leicht kicherten. „Sicher nicht euer Hochwohlgeboren! Ich werde mich hüten euch je in frage zu stellen!“, sagte er und deutete eine leichte Verbeugung an, so dass leises Lachen den Raum erfüllte und ein leichtes Lächeln die blassen Lippen des Malfoys zierte. Sie würden sich sicher gut verstehen!

„Wie alt bist du?“, neugierig sah er in das junge Gesicht des Blondens. „Ich bin jetzt 20. Ebenso, wie Harry. Luna ist 19. Wie alt bist du?“ „Ich bin jetzt rund neunzig Jahre 17.“, erwiderte er lächelnd. Ein leiser Pfiff ertönte. „Hast dich gut gehalten Opi, nicht eine Falte!“, neckte Harry fröhlich, so dass seine grünen Augen faszinierend funkelten. Das Kommentar übergehend betrachtete er diesen genau und erneut trat leichte Röte auf das wunderschöne Gesicht. Anschließend wandte er seinen Blick prüfend zu Luna. „Was seit ihr?“

Kurz sahen die Beiden sich an, bevor Luna das erste Mal seit längerem das Wort

ergriff: „Du musst wissen, es gibt viele menschenähnliche magische Wesen. Einige Bekannter, als Andere. Manche selten, manche viel vertreten und wenige ausgestorben, ob nun tatsächlich oder nur vermutet. Ich gehöre einer bekannten Art an. Auch den Muggeln ist diese Märchenfigur vertraut. Ich bin eine Elfe. Eine Lichtelfe, wenn man's genauer nimmt. Nun ja, ... bei Harry wird es komplizierter. Er ist ein Mischling. Er hat dir sicher gesagt, dass seine Mutter eine Muggelstämmige war, aber das stimmt nicht ganz. Seine Großeltern waren Squips, das heißt sie stammten zwar aus Zaubererfamilien hatten aber keinerlei magische Fähigkeiten. Bei Harrys Mutter hat dieses Gen also eine Generation übersprungen. Allerdings war Lily, Harrys Mutter, kein magisches Wesen also hat dieses Gen voraussichtlich drei Generationen übersprungen, wenn nicht sogar mehr.“ „Aber was ist er den nun?“, fragte er gespannt. „Wir haben einen Blutstest gemacht und anscheinend konnte er nicht alle Rassen festlegen von denen ich abstamme nur die Wichtigsten und einige weitere konnte er ans Licht bringen. Nach diesem bin ich zu 10% ein Elf, zu 50% eine Waldnymphe und zu 10% ein Vampir deiner Rasse.“ Er keuchte überrascht auf. „Die restlichen Rassen in den 30% sind entweder zu gering vertreten oder mit unserem Trank nicht zuzuordnen. Wir hatten einen sehr einfachen gewählt, da wir nicht damit rechneten dass ich die Gene so vieler magischer Wesen aufweisen würde. Die neue Mixtur ist schon angesetzt. Draco meinte sie wäre spätestens in zwei Tagen fertig. Wenn du noch herausfinden möchtest was ich außerdem bin, musst du also noch ein bisschen hier bleiben!“, sagte Harry und lächelte bei den letzten Worten leichtneckend. Mit seinem berühmt-berüchtigtem Grinsen auf den Lippen beugte er sich etwas vor und sah tief in die grünen Iriden. Die Waldnymphe konnte man wirklich erkennen! Wunderschönes Grün, das in den verschiedensten Tönen leuchtete. „Das lass ich mir doch nicht entgehen!“, erwiderte er samtweich und zauberte erneut diese süße Röte auf die Wangen des jungen Mannes.